

Warschau, den 8. November 2013

*Offener Brief an die MinisterInnen und Abgeordneten der UNFCCC
Unterzeichnerstaaten*

**Betreff: Beendet das Unterwandern der Klimaschutzverpflichtungen durch
Kohlenstoffmärkte auf der COP-19**

Sehr geehrte Ministerin, sehr geehrter Minister,
sehr geehrte Abgeordnete, sehr geehrter Abgeordneter,

Der neueste Bericht des Weltklimarates bestätigt vor welch schwieriger Herausforderung wir stehen. Ohne sofortige tiefgreifende Maßnahmen zur Emissionsverringerung, werden schwerwiegende Auswirkungen auf Böden und Gewässer, von denen unser aller Überleben abhängt, die Folge sein. Vor 19 Jahren wurde die Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen mit dem Ziel verabschiedet, Treibhausgaskonzentrationen auf vertretbarem Niveau zu stabilisieren. Jede weitere Tonne CO₂ die in die Atmosphäre entlassen wird, macht es zunehmend schwieriger und kostspieliger das angestrebte Ziel von 2°C Erderwärmung zu erreichen.

Wir, (einzufügende Nummer) Zivilgesellschaften, Organisationen und besorgte BürgerInnen aus (einzusetzende Nummer) Ländern rufen Sie dazu auf, ambitionierten Maßnahmen im Rahmen des Klimaschutzes zuzustimmen und ein Unterwandern der Klimaschutzverpflichtungen durch den Emissionshandel auf der COP-19 zu stoppen. Um den Weg für ein umfassendes und tiefgreifendes Klimaabkommen, das 2015 verabschiedet werden kann zu ebnen, rufen wir Sie dazu auf:

- **klaren, gerechten und fairen Klimaschutzverpflichtungen** zuzustimmen, um sicherzustellen, dass die Erderwärmung unter einem Wert von 2°C Erderwärmung bleibt;
- eine **Pilotphase für den Handel mit Emissionseinheiten im Rahmen des Framework for Various Approaches (FVA) abzulehnen**, um ein Schwächen des neuen Post-2020-Klimaregimes zu verhindern;
- ein **international vergleichbares System einzuführen**, um Doppelzählungen zu verhindern und net atmospheric benefits zu ermöglichen;
- **sicherzustellen, dass der Zugang zu Kohlenstoffmärkten an ambitionierte Klimaschutzverpflichtungen gekoppelt ist**, um das Entstehen neuer heißer Luft zu vermeiden;
- **eindeutig nicht zusätzliche Projektarten**, wie große Energieerzeugungsprojekte von den flexiblen Mechanismen des Kyoto Protokolls, dem CDM und JI auszuschließen, um ein Unterwandern der Klimaschutzverpflichtungen durch Industriestaaten zu verhindern;
- **Subventionen für fossile Brennstoffe zu stoppen** und Kohle aus dem CDM auszuschließen;
- **Schutzmechanismen einzuführen, die dem Schutz der Menschenrechte** im Rahmen von Klimaschutzprojekten dienen, die unter dem CDM, dem Green Climate Fund, NAMAs oder zukünftigen Märkten umgesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen,

Liste der Organisationen, die diese Forderungen unterstützen, geordnet nach Kontinenten